

Simmerath, den 20. September 2018

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 19. September 2018

Top 1: Begrüßung

Der 1. stellvertretende Vorsitzende, Manfred Sawallich, eröffnet um 19.34 Uhr die Jahreshauptversammlung. Er begrüßt die anwesenden Genossinnen und Genossen, besondere Grüße gehen an den Ortsvorsteher von Lammersdorf, Franz Josef Hammelstein, den Ortskartellvorsitzenden von Lammersdorf, Christoph Vormstein und den Vertreter der Presse, Karl-Heinz Hoffmann.

Die Teilnahme an der Versammlung ist anhand der Anwesenheitsliste erkenntlich.

Entschuldigt fehlen: Marc Topp und Otto Jungblut

Eine Zusammenfassung der Geschäftsordnung wird als Tischvorlage verteilt.

Top 2: Bericht des Vorstandes, erstattet durch den stellvertretenden Vorsitzenden

Im Berichtszeitraum wurden vier Vorstandssitzungen durchgeführt, bei der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst, sondern lediglich Beratungen durchgeführt.

Neben dem Bericht aus der Fraktion, der regelmäßig durch den Fraktionsvorsitzenden, Gregor Harzheim, erstattet wurde, erfolgten Berichterstattungen durch die Ortsvorsteher Franz-Josef Hammelstein und Marc Topp. Zu den Themen der AsF berichtete regelmäßig Gaby Keutgen-Bartosch. Niklas Offermann berichtete über die Aktivitäten der Jusos in den VS-Sitzungen.

Die Hauptträger der politischen Arbeit waren und ist die SPD-Fraktion im Rat mit dem führenden politischen Kopf, Gregor Harzheim, dem Manfred für seine hervorragende Arbeit herzlich dankt.

Für die gute Internetseite und deren ständige Pflege bedankt er sich bei Gaby Keutgen-Bartosch.

Für die durchgeführte Ostereieraktion bedankt er sich bei allen Mitwirkenden.

Die Einnahmen auf dem Simmerather Markt sind in den letzten beiden Märkten leider zurückgegangen, so dass die Summe von 200,-- Euro an Spenden für die einzelnen Kitas nicht mehr erreicht werden konnte.

Für die Organisation des Neujahrsempfanges am 23.02.2018 in Rollesbroich bedankt er sich bei Marc Topp.

Die Mitgliederpflege bedarf einer klaren Zuweisung damit Vereinseintritte, aber auch bei Austritten eine Zurückgewinnung stattfinden kann sowie Jubiläen, Geburtstage und z.B. Eheschließung gebührende Berücksichtigung finden. Aus diesem Grund steht auch die Wahl einer/eines Mitgliederbeauftragten auf der Tagesordnung.

Derzeit ist die Unterstützung für die Wahl der SR-Rätin, Daniela Jansen angesagt, d.h. Infostände, Verteilung von Flyern, Plakatverteilung sind in der Planung.

Eine weitere Aufgabe ist die Betreuung der Wahllokale bei den Wahlen im November.

Mit Blick auf die bevorstehenden Wahlen erklärt Manfred, dass René und er sich in der letzten Woche getroffen haben um über eventuelle Kandidatinnen und Kandidaten für die Funktionen im Vorstand zu beraten. Es wird keine Empfehlung des Vorstandes geben, sondern ihnen bekannte Vorschläge haben sie bereits auf den Wahlzetteln vermerkt, die durch weitere Vorschläge aus der Versammlung ergänzt werden können.

Zwischenzeitlich hat es verschiedene Rücktritte gegeben, die eine heutige Wahl des kompletten Vorstandes erforderlich macht.

Eigentlich hätte die Jahreshauptversammlung bereits im Frühjahr auf Einladung der Vorsitzenden stattfinden sollen.

Plötzlich und unerwartet tritt die Vorsitzende jedoch im August von ihrem Amt zurück und verkündet gleichzeitig ihren Austritt aus der SPD.

Aus seiner Sicht macht es keinen Sinn nun über diese Abläufe lang und breit zu diskutieren. Er geht davon aus, dass der neue Vorstand sich mit dem Thema beschäftigen und es aufarbeiten wird, wenn möglich in einer parteioffenen Vorstandssitzung.

Top 3: Wahl einer Mandatsprüf- und Zählkommission

Aus der Versammlung werden für diese Tätigkeit Tobias Offermann und Yannick Wimmers vorgeschlagen. 21 Wahlberechtigte folgen einstimmig diesem Vorschlag.

Top 4: Kassenbericht

Werner Helgers bestätigt die Aussage von Manfred, dass bei dem Kuchenverkauf auf dem Simmerather Markt für Spenden an zwei Kindergärten nur 360 Euro eingenommen werden konnte und schlägt vor, um die Spende von je 200 Euro pro Kindergarten sicherzustellen, den Restbetrag in diesem Fall 40 Euro aus der OV-Kasse beizusteuern.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Die gleiche Verfahrensweise schlägt er für die nächsten Märkte vor.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Im Berichtszeitraum wurden Einnahmen in Höhe von 6758,93 Euro erzielt.

Die Ausgaben belaufen sich auf 5754,01 Euro.

Es verbleibt ein Plus in der Kasse in Höhe von 1004,92 Euro.

Das Spendenaufkommen betrug 717,00 Euro.

An Wahlkampfunterstützung wurden an den UB 352,80 Euro abgeführt.

An Mandatsträgerbeiträge wurden 4543,00 Euro der Kasse zugeführt.

Bankkonten:	01.01.2017	14.112,21 €
	31.12.2017	15.117,13 €

Sparbuch:	01.01.2017	2.338,86 €
	31.12.2017	2.343,16 €

Top 5: Bericht der Revisoren

Die Genossin Elgin Roeffen-Luescher berichtet über die stattgefundene Kassenprüfung. Zur Prüfung wurden vom Kassierer vorgelegt:

- Ausdrucke der Buchführung
- die Rechnungs- und sonstigen rechnungsrelevanten Unterlagen
- die Bank- und Kassenbelege
- der Bargeldbestand der Kasse
- der Finanzbericht

Der Kassierer versicherte, alle Unterlagen des Rechnungswesens und der Buchführung vollständig offen gelegt zu haben.

Für eine gegenteilige Feststellung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

Gegen eine Entlastung des Kassierers und des Vorstandes bestehen seitens der Rechnungsprüfung keine Bedenken.

Im Anschluss an diese Ausführungen dankt der 1. stellvertretende Vorsitzende Werner Helgers für die hervorragende Kassenführung.

Top 6: Entlastung des Vorstandes

Die Genossin Elgin Roeffen-Lüscher beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Top 7: Wahl einer/s Versammlungsleiterin/s

Aus der Versammlung wird Manfred Sawallich für diese Funktion vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Top 8: Wahl eines neuen Vorstandes

a) Vorsitzende/r

Manfred schlägt die Genossin Gaby Keutgen-Bartosch für diese Funktion vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung werden nicht eingereicht.

Der Genosse Franz Josef Hammelstein spricht für die Wahl von Gaby aus drei Gründen:

- Sie verfügt über die notwendige Fachkompetenz durch ihre 15-jährige Tätigkeit im Stadtrat von Kamen und sie war Geschäftsführerin im Kamer Stadtverband und ASF-Vorsitzende.
- Sie engagiert sich stark für den OV, dies hat sie bei ihrer bisherigen Arbeit unter Beweis gestellt.
- Sie hat den Mut in einer solchen Krise das Ruder in die Hand zu nehmen, was seinen Respekt hat.

Mit 19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und einer Enthaltung wird Gaby Keutgen-Bartosch gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

b) Wahl von 2 stellvertretende Vorsitzende

Zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden wird Manfred Sawallich wieder vorgeschlagen, weitere Vorschläge aus der Versammlung werden nicht gemacht.

Mit 20 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme wird Manfred gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden wird René Breuer wieder vorgeschlagen, weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht. Mit 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen wird René gewählt.

c) Schriftführer/in

Zum Schriftführer wird Norbert Brewer wieder vorgeschlagen, weitere Vorschläge werden nicht eingereicht.

Mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wird Norbert einstimmig gewählt.

d) Stellvertretende/r Schriftführer/in

Zur stellvertretenden Schriftführerin wird Martina Zoch vorgeschlagen, weitere Vorschläge werden nicht eingereicht.

Mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wird Martina einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

e) Kassierer/in

Zum Kassierer wird Werner Helgers wieder vorgeschlagen, weitere Vorschläge werden nicht eingereicht.

Mit 19 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wird Werner einstimmig zum Kassierer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

f) Mitgliederbeauftragte/r

Zum Mitgliederbeauftragten wird Marc Topp vorgeschlagen. Aus der Versammlung wird Yannick Wimmers vorgeschlagen.

Manfred verweist bei diesem Vorschlag auf die fehlende Erfahrung von Yannick.

Marc erhält 12 Ja-Stimmen, Yannick erhält 6 Ja-Stimmen, 3 Stimmen sind ungültig. Damit ist Marc gewählt. Er hat bereits im Vorfeld erklärt im Falle einer Wahl, das Amt anzunehmen.

g) Beschluss über die Zahl der Beisitzer

Nach ausgiebiger Diskussion zum Für und Wider einer kleineren oder größeren Anzahl von Beisitzern stehen 2 Zahlen zur Wahl 13 oder 7 Beisitzer/innen.

18 Wahlberechtigte stimmen für 7 Beisitzer/innen. So werden im nächsten Wahlgang 7 Personen zu wählen sein.

h) Wahl von Beisitzern

Zur Wahl werden vorgeschlagen:

Herbert Bachhoven

Peter Falter

Franz-Josef Hammelstein

Gregor Harzheim

Otto Jungblut

Stephan Kaefer

Siegfried Lauscher

Gabi Offermann

Tobias Offermann

Elgin Roeffen-Lüscher

Yannick Wimmers

Die Kandidatur von Gabi Offermann empfindet Franz Josef als „Unverschämtheit“, da sie ihr Amt in der vorletzten Vorstandssitzung niedergelegt und verkündet hat, für den neuen Vorstand nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Gregor unterbricht hier die Aussagen von Franz Josef mit den Worten: „Das gehört nicht hierhin“.

Wahlergebnis

Herbert Bachhoven	<u>12</u>
Peter Falter	<u>15</u>
Franz-Josef Hammelstein	<u>17</u>
Gregor Harzheim	<u>15</u>
Otto Jungblut	10
Stephan Kaefer	10
Siegfried Lauscher	<u>13</u>
Gabi Offermann	<u>3</u>
Tobias Offermann	10
Elgin Roeffen-Lüscher	<u>11</u>
Yannick Wimmers	10

Gewählt sind die Personen, bei denen die Zahl fett und unterstrichen ist.

i) Wahl von 2 Revisor/innen

Vorgeschlagen werden Tobias Offermann und Jannik Wimmers. Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

j) Wahl von 3 Delegierten für den UB-Parteitag

Vorgeschlagen werden Gaby Keutgen-Bartosch, Niklas Offermann, Franz Josef Hammelstein, Yannick Wimmers und Tobias Offermann.

Gaby Keutgen-Bartosch erhält 13 Stimmen, Niklas Offermann erhält 1 Stimme, Franz Josef Hammelstein erhält 16 Stimmen, Jannik Wimmers erhält 15 Stimmen und Tobias Offermann erhält 7 Stimmen.

Gewählt sind Franz Josef Hammelstein, Yannick Wimmers und Gaby Keutgen-Bartosch.

k) Wahl eines Mitglieds für den UB-Ausschuss

Die Wahl entfällt, da der Ausschuss nicht mehr besteht.

l) Wahl von 2 Delegierten zur Delegiertenversammlung betr. Aufstellung Europawahl

Die Wahl entfällt, da die Delegiertenversammlung bereits stattgefunden hat.

Top 9: Bericht aus der Gemeindepolitik

Referent: Gregor Harzheim

Gregor spricht zunächst über neue Baugebiete in der Gemeinde Simmerath. Für das Baugebiet Hasselfuhr in Lammersdorf wurde das Planungsrecht geschaffen, allerdings muss nun bis April 2019 gewartet werden, da hiergegen noch geklagt werden kann.

In Strauch ist der Bebauungsplan „Amselweg“ vorangetrieben worden.

In Simmerath ist ein weiteres großes Baugebiet geplant, Ortseingangs am Kreisverkehr L 246 Richtung „Am Gericht“ und der „Mahr“.

Zum Städtebaulichen Konzept für Simmerath hat es einen Workshop unter der Moderation von Prof. Jannen gegeben, der die Entwicklung der Simmerather Mitte beinhaltet mit geplanter Wohnraumverdichtung, Aufwertung um den Rathausplatz, Höhere Bebauung im Zentrum sowie die Verbindung der Geschäftszonen Hauptstraße / Gewerbegebiet.

Der neue Rathausplatz wurde durch unsere Einflussnahme neugestaltet und der alte, schlechte Plan verworfen. Der Platz ist gut gelungen und nun barrierefrei.

Aus der Versammlung heraus wird die Barrierefreiheit der am Rathaus befindlichen Behindertentoilette infrage gestellt. Marc wird die Situation prüfen und ggfs. in der nächsten Sitzung des Tief-, Verkehrs- und Denkmalausschuss klären.

Im Struktur- und Hochbauausschuss sind die Pläne für eine öffentliche Toilette am Bushof vorgestellt worden. Die im Haushaltsplan zu Verfügung stehende Summe in Höhe von 50.000 Euro reicht nicht aus, die Summe wird auf 80.000 Euro aufgestockt und im Jahr 2019 wird die Baumaßnahme durchgeführt. Das Gebäudemanagement wurde auf den Weg gebracht, eine jahrelange Forderung der SPD. Es gibt nun eine Aufstellung über alle Immobilien der Gemeinde und welcher Investitionsbedarf hier kurzfristig, mittelfristig und langfristig angesagt ist.

Der Verwaltungsvorlage wurde in der Sitzung des Struktur- und Hochbauausschusses bis auf die veranschlagten Mittel für Langschoss zugestimmt.

Die Nutzung als Flüchtlingsunterkunft sehen wir kritisch, da wir die Lage als nicht geeignet ansehen und die bauliche Situation katastrophal ist. Aus unserer Sicht sollte zunächst ein Konzept für diese Anlage erstellt werden, bevor wie geplant im Jahr 2019 90.000 Euro und den nächsten Jahren 500.000 Euro investiert werden sollen.

Den Investitionen im schulischen Bereich wurde insgesamt zugestimmt.

Die SPD wird ihr Benehmen zur Festsetzung der allgemeinen Städteregionsumlage in der nächsten Sondersitzung des Rates am 20.09.2018 nicht erteilen. Die Umlage steigt gegenüber dem letzten Jahr um 476.000 Euro. Dieser Anstieg ist vor allen Dingen dem exorbitanten Anstieg der Personalkosten geschuldet. Seit dem Jahr 2010 sind die Personalkosten um 59 % gestiegen, wobei der Slogan der StädteRegion immer lautete: „Synergieeffekte nutzen - Kosten sparen“.

Außerdem soll u.E. ein Überschuss von 1,9 Mill. Euro nicht als Rücklage verbleiben, sondern kostensenkend in die Umlage eingerechnet werden.

Im Herbst werden im Rat die Haushaltsberatungen auch über die Gebührensätze stattfinden. Hier werden die kalkulatorischen Zinssätze in Höhe von 5 – 6 % wieder zur Diskussion stehen, sie befinden sich zwar im geltenden Rechtrahmen, jedoch bleibt zu überdenken, ob aufgrund der günstigen Zinslage, die 6 % Grenze nicht zu hoch angesetzt ist.

Gregor ist von der Führung der SPD auf Bundesebene enttäuscht; denn die Causa Maaßen hat für ihn das Maß des Erträglichen überschritten und er fordert vom OV hier ein klares Signal zu setzen.

Top 10: Aussprache zu Top 9

Gaby hinterfragt den Stand des Rechtsstreites zwischen der Gemeinde Simmerath und der Stadt Monschau bezüglich des Baus des Kauflandes in Imgenbroich.

Gregor erklärt, dass ein Urteil des OV Münster vorliegt; danach ist der Bebauungsplan rechtswidrig zustande gekommen. Die Stadt Monschau will nun diesen Zustand heilen und dies nachholen.

Das Prozessergebnis zur Baugenehmigung liegt vom OV Münster nicht vor. Nach seiner Ansicht sollte die SPD Simmerath hier Monschau keine Steine in die Wege legen.

Top 11: Verschiedenes

- Manfred bittet um weitere Kuchenspenden für den Herbstmarkt und hinterfragt die Besetzung der Standbesetzung.
- Aus der Versammlung wird um eine Erklärung zum Rücktritt von der Vorsitzenden gebeten. Da die Versammlung keinen nichtöffentlichen Teil beinhaltet, erfolgt die Zusage dieses Thema auf einer Vorstandssitzung zu behandeln und die Mitglieder werden eine Antwort erhalten.
- Das Wahlkampfmaterial für Daniela Jansen ist bestellt, die Plakate werden von Wolfgang Franzen und Norbert Brewer an den entsprechenden Stellen angebracht.
- Auf der neuen Homepage wird der Wahlkampf für Daniela Jansen platziert.
- Am 02.10.2018 wird um 13.00 Uhr in Kesternich eine feierliche Eröffnung der zweiten Gruppe der Kindertageseinrichtung der StädteRegion Aachen stattfinden, an der Daniela teilnimmt. Die Vorsitzende, Martina Zoch, Franz Josef Hammelstein und Norbert Brewer werden an der feierlichen Eröffnung teilnehmen.
- Die Vorsitzende wird weitere Termine von Daniela an die Mitglieder der SPD weiterleiten.

Die Vorsitzende bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und verspricht den Ortsverein zu beleben, das Miteinander zu fördern und wieder zielgerechte Sacharbeit zu leisten.

Ein besonderer Dank spricht sie Manfred und René für die vorbereitenden Maßnahmen für diese Versammlung aus.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.46 Uhr

Gaby Keutgen-Bartosch
Vorsitzende

Norbert Brewer
Schriftführer